

# Kurzprotokoll

der

## Ortsbürgergemeindeversammlung

vom Freitag, 20. Juni 2014, 19.30 Uhr, Heitern

|                   |                                     |
|-------------------|-------------------------------------|
| Vorsitzender      | Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann   |
| Protokollführerin | Catrin Friedli, Stadtschreiber-Stv. |
| Stimmenzähler     | Regina Heini<br>Sarah Thüler        |
| Stimmberechtigte  | 1303                                |
| Beschlussquorum   | 261                                 |
| Anwesend          | 84                                  |
| Absolutes Mehr    | 43                                  |

## **1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. November 2013**

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. November 2013 wird einstimmig genehmigt.

## **2. Passation von Jahresbericht und Jahresrechnung 2013**

Der **Vorsitzende** verweist auf die separaten Unterlagen und stellt fest, dass die Jahresrechnung 2013 der Ortsbürgergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von 189'654 Franken gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von 88'510 Franken abschliesst. Das Ergebnis ist somit um 278'164 Franken besser als budgetiert ausgefallen. Dieses erfreuliche Ergebnis muss allerdings stark relativiert werden. In der Rechnung 2013 sind zwei ausserordentliche Erträge enthalten, die zu diesem positiven Ergebnis beigetragen haben: Die beim letztjährigen Verkauf der Parzelle 4555 in Oftringen gebildete Rückstellung von 100'000 Franken wurde zu Gunsten der Laufenden Rechnung wieder aufgelöst. Zudem konnten Bundes- und Kantonsbeiträge von 64'541 Franken für die Überwachungskosten der Grube Spitalhof vereinnahmt werden. Diese Kosten sind der Ortsbürgergemeinde in früheren Jahren angefallen, weshalb es sich um periodenfremde Einnahmen handelt.

Ohne Berücksichtigung dieser beiden ausserordentlichen Positionen schliesst die ordentliche Betriebsrechnung 2013 immer noch mit einem Ertragsüberschuss von 25'113 Franken und somit um 113'623 besser ab als prognostiziert. Dies, weil im Bereich Ortsbürgerverwaltung (externe Kosten der Strategiefindung sowie Verwaltungsentschädigung der Einwohnergemeinde) die budgetierten Beträge nicht ausgeschöpft wurden.

Der gute Abschluss darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die finanzielle Lage der Ortsbürgergemeinde weiterhin angespannt ist. Die Rechnungsabschlüsse des Forstbetriebs Region Zofingen waren in den letzten Jahren durch einen eisernen Sparwillen und dank einem äusserst effizienten Betrieb sehr gut. Ob dies in den nächsten Jahren genauso sein wird, kann nicht erwartet werden. Dazu kommt, dass für die Ortsbürgergemeinde in den nächsten Jahren massive Immobiliensanierungskosten (inkl. Immobilienanalyse) anfallen werden.

Das Budget 2014 präsentiert sich mit einem operativen Verlust von 88'000 Franken als ungenügend. Mit Ausnahme der Finanz- und Immobilienanalyse und der Überwachungskosten der Grube Spitalhof sind praktisch ausschliesslich jährlich wiederkehrende Aufwendungen und Erträge enthalten. In den kommenden Jahren werden weiterhin negative Ergebnisse erwartet. Ziel muss sein und bleiben, aus der Erfolgsrechnung einen substanziellen Überschuss zu generieren, der für die Finanzierung von Investitionen und vor allem auch für den Werterhalt der Immobilien verwendet werden kann.

**Peter Righi, Präsident Ortsbürgerausschuss:** In der Funktion als Finanzprüfungskommission hat der Ortsbürgerausschuss die Jahresrechnung 2013 gewürdigt. Der Stadtrat hat wie im Vorjahr die gesetzliche Mindestanforderung der Bilanzprüfung auf eine Prüfung der gesamten Jahresrechnung ausgedehnt. Der Prüfungsauftrag entspricht den Anliegen des Ortsbürgerausschusses, und der Stadtrat hat diesen wie im Vorjahr der Gruber + Partner AG in Aarau erteilt. Aufgrund dieses erweiterten Auftrages zur Prüfung der gesamten Jahresrechnung, des vorliegenden Berichtes vom 15. April 2014 der externen Revisionsstelle Gruber + Partner AG und der gemeinsamen Schlussbesprechung vom 15. April 2014 zwischen Gruber + Partner AG, dem Ortsbürgerausschuss und der Verwaltung hat der Ortsbürgerausschuss darauf verzichtet, eigene Prüfungshandlungen vorzunehmen.

Der Ortsbürgerausschuss empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung 2013 der Ortsbürgergemeinde Zofingen zu genehmigen.

**Kurt Blum** freut sich einerseits, dass dieses Jahr das Rathaus mit Geranien bestückt wurde und war andererseits erschrocken darüber, dass im gleichen Augenblick bei der Metzgerzunft der Blumenschmuck entfernt wurde.

Weiter weist er darauf hin, dass in der Ruhbank bei der grossen Linde an der Aarburgerstrasse seit längerem die alte, morsche Bank entfernt wurde. Er ersucht darum, diese wieder zu ersetzen.

Der **Vorsitzende** dankt Kurt Blum für diese Anregungen. Er verspricht den Anliegen nachzugehen und entsprechend zu handeln.

**Die Stimmberechtigten folgen den stadträtlichen Anträgen und genehmigen den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2013 einstimmig.**

### 3. Verschiedenes / Umfrage

**Christoph Mauch, Präsident der Arbeitsgruppe „Ortsbürger 2012“** hält fest, dass es sehr lange dauert, bis die aufgenommenen Arbeiten der Arbeitsgruppe weitergeführt werden können. Die Gründe dafür können dem Jahresbericht entnommen werden.

Die Arbeitsgruppe hat an ihrer Sitzung im Frühling davon Kenntnis genommen, dass mit entsprechenden Massnahmen die Finanzen der Ortsbürgergemeinde Zofingen ins Lot gebracht werden können. Diese müssen auf die weitere Analyse von Amstein + Walthert abgestützt werden. Dafür werden dann die Finanzen, die bis jetzt nicht gebraucht wurden, benötigt. Gut ist, dass in den Jahren der Entscheidungsfindung, also seit 2012, keine Geschäfte getätigt wurden, welche die Anfangssituation verändert haben.

Er und die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind überzeugt, dass der Weg nicht einfach sein wird, aber bis in einigen Jahren Resultate vorliegen und sich der Aufwand und die Mühe lohnen werden.

**Käthi Hagmann, Stadträtin**, weist die Versammlung darauf hin, dass zwei Linden auf dem Heitern mit neuen Tafeln bestückt wurden. Auf der einen steht, dass der Heiternplatz im Jahr 1745 auf Betreiben von Hptm Samuel Ringier hin überhaupt entstanden ist und auf dem zweiten steht, dass 1955 der zweite Ring entstanden ist. Ein Werkhofmitarbeiter hat diese Tafeln mit viel Liebe und Sorgfalt erneuert.

#### Daten Ortsbürgergemeindeversammlungen 2014/2015

- Donnerstag, 20. November 2014
- Freitag, 19. Juni 2015

Schluss der Versammlung: 20.00 Uhr

ORTSBÜRGERGEMEINDE ZOFINGEN

*Hans-Ruedi Hottiger*  
Stadtkammann

*Catrin Friedli*  
Stadtschreiber-Stv.